

=====

IZT - NEWSLETTER Nr. 40 vom 9. JUNI 2009

=====

Dieser Newsletter enthält Neuigkeiten aus den Forschungsbereichen des IZT - Institut für
Zukunftsstudien und Technologiebewertung, Berlin

* ZUKUNFTSFORSCHUNG

- (1) Studiengang Zukunftsforschung: Vorbereitungsgruppe traf sich an der FU Berlin
- (2) Zukunft der Intralogistik: Trendstudie zur Branche mit Zeithorizont 2020+ begonnen
- (3) Bilanz gezogen: IZT-Jahresbericht 2008 im Netz

* NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

- (4) Netzwerk21 Kongress: Einladung für Oktober 2009 nach Köln, lokaler Nachhaltigkeitspreis ausgeschrieben
- (5) Auszeichnungen fürs IZT: UN-Weltdekade Bildung für Nachhaltige Entwicklung
- (6) Modellprojekte übertragen: Neues Projekt gibt "Handlungsanregungen für Nachhaltigkeitsakteure"
- (7) Informelles Lernen: Aufsatz zur Lokalen Agenda 21 erschienen

* ENERGIE, KLIMASCHUTZ, LUFTREINHALTUNG

- (8) Kinder, Jugendliche und erneuerbare Energien: Projekt powerado bis 2012 verlängert

* NACHHALTIGES WIRTSCHAFTEN

- (9) Engpässe bei High-Tech-Metallen 2030? Studie "Rohstoffe für Zukunftstechnologien" stößt auf großes Interesse
- (10) IZT-Zukunftsgespräch zur grünen Informationstechnik: Nachhören auf inforadio.de möglich / Fachveranstaltung im Bundestag gibt ebenfalls viele Anregungen
- (11) IZT-Zukunftsgespräch zum Weltfinanzsystem: Besucherrekord in der Humboldt-Universität, Nachhören auf inforadio.de möglich
- (12) Wenn Wirtschaftsweise orakeln: Kritischer Kreibich-Essay im Erscheinen

* REGIONALSTUDIEN, WOHNEN, MOBILITÄT

- (13) Bioabfälle besser sammeln: Neues Projekt berät Berliner Entsorger

* LITERATURTIPPS

- (14) "Die nächste GENERation": Buch integriert Sachtexte, Interviews und Blog-Einträge von Jugendlichen
- (15) Zukunft des wissenschaftlichen Nachwuchses: Aufsatzsammlung der Postdocs
- (16) Perspektiven der polnisch-deutschen Partnerschaft: Zweisprachiges Buch zur nachhaltigen Entwicklung

* INSTITUTSMELDUNGEN

- (17) Emissionen erneuerbarer Energien bilanzieren: Workshop ermittelte Forschungsbedarf
- (18) "Energieeffizienz jetzt!": Positionspapier zur Kampagne verabschiedet
- (19) Zukunft der Gesundheitsberufe: MTAs luden zum Jahreskongress
- (20) Ökoprofit feierte: Hannovers Betriebe Vorreiter beim Energiesparen
- (21) Leben 2025: Zukunftskongress und Campusveranstaltung in Bonn

** ZUKUNFTSFORSCHUNG

(1)

Studiengang Zukunftsforschung:

Vorbereitungsgruppe traf sich an der FU Berlin

Könnte an der Freien Universität (FU) Berlin der deutschlandweit erste Masterstudiengang "Zukunftsstudien und Zukunftsforschung" entstehen? Am 5. Juni traf sich die "AG Weiterbildung" des vom IZT initiierten Netzwerks Zukunftsforschung an der FU - im dort angesiedelten InstitutFutur - um die Möglichkeiten zu besprechen, einen solchen Studiengang einzurichten.

Zur Diskussion steht der Vorschlag eines interdisziplinären, modularisierten, zweijährigen Masterstudienganges ab 2010/2011. Es ist geplant, über ein Praxissemester auch an außeruniversitären Forschungsinstituten wie dem IZT den Studierenden die Berufspraxis eines Zukunftsforschers näher zu bringen. Kontakt:

Robert Gaßner (IZT), E-Mail: r.gassner@izt.de, Tel. +49-30-803088-41

Steffen Amling (InstitutFutur), E-Mail: amling@institutfutur.de, Tel.: +49-30-838-527-29

(2)

Zukunft der Intralogistik:

Trendstudie zur Branche mit Zeithorizont 2020+ begonnen

Die Organisation innerbetrieblicher Material- und Warenflüsse ist eine hochkomplexe Aufgabe. Um reibungslose Abläufe im Unternehmen zu garantieren, müssen die benötigten Güter zur richtigen Zeit, am richtigen Ort, in der richtigen Menge und in der richtigen Qualität vorliegen. Hinzu kommen immer höhere Kundenanforderungen hinsichtlich Liefertreue und -zeiten sowie der Dokumentation des Logistikprozesses.

Vor diesem Hintergrund hat die Forschungsgemeinschaft Intralogistik das IZT beauftragt, das sozio-ökonomische Umfeld für die Intralogistikbranche zu strukturieren und die Anforderungen an eine zukünftige Intralogistik aus Kundensicht zu formulieren. Zu diesem Zweck werden die Haupteinflussfaktoren identifiziert, grundlegende Entwicklungstrends dieser Faktoren mit dem Zeithorizont 2020+ erfasst und ihre Wirkungen auf die Intralogistik beschrieben.

Kontakt: Michaela Wölk (IZT), E-Mail: m.woelk@izt.de, Tel.: +49-30-2848-2312

Weitere Informationen:

<http://www.izt.de/projekte/laufende-projekte/projekt/intralogistik/>

Zum Auftraggeber:

<http://www.ifl-forschung.de/>

(3)

Bilanz gezogen:

IZT-Jahresbericht 2008 im Netz

Wer sich einen genauen Einblick in die Forschungsprojekte, Publikationen, Veranstaltungen und sonstigen Aktivitäten des IZT in 2008 verschaffen möchte, kann jetzt im neuesten Jahresbericht schmökern.

Zum kostenlosen Download:

<http://www.izt.de/izt-im-ueberblick/profil/jahresbericht/>

** NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

(4)

Netzwerk21Kongress:

Einladung für Oktober 2009 nach Köln, lokaler Nachhaltigkeitspreis ausgeschrieben

VertreterInnen lokaler Nachhaltigkeitsinitiativen sind auch in diesem Jahr eingeladen, sich am bundesweiten Fortbildungs- und Netzwerkkongress zu beteiligen. Der Netzwerk21Kongress 2009 findet am 26. und 27. Oktober in Köln statt. Dieser Kongress will die Wirksamkeit lokaler Nachhaltigkeitsprozesse verbessern und neue Formen der Kooperation zwischen Wissenschaft, Wirtschaft, Kommunen und Nachhaltigkeitsinitiativen vorstellen. Die Großveranstaltungen werden seit 2007 durch das Bundesumweltministerium und das Umweltbundesamt sowie verschiedene Sponsoren gefördert.

Kontakt: Stefan Richter, E-Mail: mail@netzwerk21kongress.de, Tel.: +49-30-443391-0

Voranmeldung und nähere Informationen unter:

<http://www.netzwerk21kongress.de/>

Im Rahmen des Netzwerk21Kongresses wird jährlich auch der deutsche lokale Nachhaltigkeitspreis "ZeitzeichEN" verliehen. Bis zum 30.06.09 können sich hierfür Einzelpersonen, Initiativen, Unternehmen und Kommunen bewerben, die sich schon lange auf dem Gebiet der nachhaltigen Entwicklung engagieren. Aber auch innovative Projektideen, die sich kurzfristig realisieren lassen, werden prämiert. Besonders angesprochen sind diesmal auch Jugendliche. Für sie wurde eigens der Preis "ZeitzeichEN Jugendideen" ausgelobt.

<http://www.netzwerk21kongress.de/de/zeitzeichen.asp>

(5)

Auszeichnungen fürs IZT:

UN-Weltdekade Bildung für Nachhaltige Entwicklung

Die drei Institutionen, die die jährlichen Netzwerk21Kongresse organisieren, erhielten gemeinsam die Auszeichnung "Offizielles Projekt der UN-Weltdekade 2009/2010 Bildung für nachhaltige Entwicklung" vom zuständigen Deutschen Nationalkomitee der UN-Dekade. Das IZT führt gemeinsam mit der Grünen Liga Berlin sowie mit CiviXX-Werkstatt für Zivilgesellschaft die Netzwerk21Kongresse durch. Übrigens freut sich das IZT zum dritten Mal über diese Auszeichnung. Denn in den Jahren 2005-2008 war das IZT-Forschungsprojekt "Erlebniswelt Erneuerbare Energien: powerado" zweimal mit der gleichen Ehrung bedacht worden.

Mehr Informationen:

<http://www.bne-portal.de/>

(6)

Modellprojekte übertragen:

Neues Projekt gibt "Handlungsanregungen für Nachhaltigkeitsakteure"

Eine Vielzahl von interessanten Modellprojekten belegt, dass Kommunen und ihre Akteure äußerst innovative Wege gehen, um für mehr Nachhaltigkeit in ihren Kommunen zu sorgen. Allerdings ist es oft schwer, diese Projekte in anderen Zusammenhängen ebenso erfolgreich zu realisieren und in die Breite zu tragen. Ziel des Forschungsvorhabens "Vom Modellprojekt in die kommunale Praxis" ist es, einen praxisorientierten Leitfaden zu erarbeiten, der

Nachhaltigkeitsakteure bei der Durchführung von Transferprojekten unterstützen soll. Die Broschüre wird im Herbst 2009, im Vorfeld des 3. Netzwerk21 Kongresses in Köln vorliegen. Das Forschungsvorhaben wird vom IZT in Kooperation mit der Landesarbeitsgemeinschaft Agenda21 NRW realisiert sowie vom Umweltbundesamt und vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit gefördert. Kontakt: Helga Jonuschat (IZT): Tel.: +49-30-28482-313, E-Mail: h.jonuschat@izt.de

Weitere Informationen:

<http://www.izt.de/projekte/laufende-projekte/projekt/transferbroschue/>

(7)

Informelles Lernen:

Aufsatz zur Lokalen Agenda 21 erschienen

Im Rahmen der "UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung" erschien kürzlich der Sammelband "Informelles Lernen und Bildung für eine nachhaltige Entwicklung". Die Beispiele für informelles Lernen kommen aus verschiedenen Bereichen, wie z.B. Umweltbildung, freiwilliges Engagement, Schule, Betrieb, Freizeit und Medien. In den Beiträgen stehen daher auch verschiedene Zielgruppen im Mittelpunkt, z.B. Jugendliche, ArbeitnehmerInnen, LehrerInnen, Eltern, VerbraucherInnen bzw. die interessierte Öffentlichkeit. Dr. Edgar Göll (IZT Berlin/ IDSC Kairo) ist in dem Band mit dem Aufsatz "Lokale Agenda 21 und informelles Lernen" vertreten. Das IZT arbeitet im Rahmen der UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung gleich an mehreren Projekten. Näheres finden Sie in diesem Newsletter in der Meldung (5).

Brodowski, M. et. al (Hg.) (2009): Informelles Lernen und Bildung für eine nachhaltige Entwicklung. Beiträge aus Theorie und Praxis. Leverkusen-Opladen: Verlag Barbara Budrich, 280 S., 29,90 Euro.

Zum Inhaltsverzeichnis:

<http://www.informelles-lernen.de/blog/wp-content/uploads/2009/02/inhaltsverzeichnis.pdf>

Zur Online-Bestellung:

http://www.budrich-verlag.de/pages/frameset/reload.php?ID=329& requested_page=%2Fpages%2Fdetails.php

**** ENERGIE, KLIMASCHUTZ, LUFTREINHALTUNG**

(8)

Kinder, Jugendliche und erneuerbare Energien:

Projekt powerado bis 2012 verlängert

Das Umweltkommunikationsprojekt powerado hatte in den Jahren 2005-2008 eine außerordentliche Resonanz erzielt. Schätzungsweise 58.000 Multiplikator/innen, Kinder und Jugendliche sowie weitere Interessierte an den erneuerbaren Energien konnten mit dem Projekt und seinen Modulen erreicht werden. Das Bundesumweltministerium verlängerte powerado deshalb ab April 2009 um drei weitere Jahre. Mit zusätzlichen Modulen sollen Kinder, Lehrkräfte, Multiplikatoren, Handwerker und Unternehmen gezielt angesprochen werden, um das Thema erneuerbare Energien der jungen Generation näher zu bringen.

Kontakt: Dr. Michael Scharp, E-Mail: m.scharp@izt.de, Tel.: +49-30-803088-14

Mehr Informationen zum Projekt:

<http://www.izt.de/projekte/laufende-projekte/projekt/powerado-plus/>

<http://www.izt.de/powerado>

** NACHHALTIGES WIRTSCHAFTEN

(9)

Engpässe bei High-Tech-Metallen 2030?

Neue Studie "Rohstoffe für Zukunftstechnologien" stößt auf großes Interesse

Hybridautos, Dünnschicht-Photovoltaik, energieeffiziente Flachbildschirme - fast alle Zukunftstechnologien benötigen seltene Metalle mit ganz besonderen Eigenschaften: Beispielsweise stecken Neodym-Magnete in Elektromotoren für Hybridfahrzeuge oder das Halbleiter-Metall Gallium wird für Mikrochips in Handys verwendet.

Die rasant steigende Nachfrage nach diesen begehrten Metallen könnte jedoch langfristig zu wirtschaftlichen Problemen führen. Dies ergab die Studie "Rohstoffe für Zukunftstechnologien", die das IZT gemeinsam mit dem Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung ISI (Projektleitung) erarbeitete. Auftraggeber war das Bundeswirtschaftsministerium.

Lorenz Erdmann, Experte für seltene Metalle beim IZT, warnte anlässlich der Präsentation der Studie: "Eine Reihe von Zukunftstechnologien ist auf bestimmte seltene Metalle so stark angewiesen, dass ihr massenhafter Ausbau durch Rohstoffengpässe bedroht ist." Zahlreiche Medien berichteten über die neue Studie, viele Bestellungen erreichten den Verlag, der inzwischen den zweiten Nachdruck vorbereitet.

Mehr Informationen enthält die IZT-Pressemitteilung:

<http://www.izt.de/izt-im-ueberblick/presse/pressemitteilungen/article/102/51/>

Die 400-seitige Studie "Rohstoffe für Zukunftstechnologien" ist im IRB-Verlag erschienen und kann zum Preis von 39,00 Euro über den Buchhandel bezogen werden (bisherige ISBN 978-3-8167-7957-5 / 2. überarbeitete Auflage: ISBN 978-3-8396-0014-6).

Zur versandkostenfreien Online-Bestellung beim IRB-Verlag:

<http://www.irb.fraunhofer.de/bookshop/artikel.jsp?v=229184>

Zum Download der 400-seitigen Langfassung (PDF):

http://cms.isi.fraunhofer.de/wDefault_1/OrgEinh-2/download-files/presseinfos08-09/Rohstoffe_Zukunftstechnologien_Schlussbericht.pdf

Zum Download der Kurzfassung

(PDF):
http://cms.isi.fraunhofer.de/wDefault_1/OrgEinh-2/download-files/presseinfos08-09/Rohstoffe_Zukunftstechnologien.pdf

(10)

IZT-Zukunftsgespräch zur grünen Informationstechnik:

Nachhören auf inforadio.de möglich / Fachveranstaltung im Bundestag gibt ebenfalls viele Anregungen

Anlässlich der weltgrößten Computermesse CeBIT luden das IZT und Inforadio (rbb) zu dem Berliner Zukunftsgespräch "Wie passen Klimaschutz und Informationsgesellschaft zusammen?" ein. 200 Gäste verfolgten die spannende Podiumsdiskussion, an der Fachleute vom BITKOM - Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien, vom international agierenden Webhoster STRATO AG, vom Bundeswirtschaftsministerium und vom IZT teilnahmen. Inforadio, das Nachrichtenprogramm des rbb, zeichnete die Debatte im Museum für Kommunikation auf und sendete sie am 1. März. Seither steht diese Sendung als Audiodatei auf der rbb-Website allen Interessierten zur Verfügung:

http://www.inforadio.de/static/dyn2sta_article/840/441840_article.shtml

Der IZT-Experte für Nachhaltige Informationstechnik, Siegfried Behrendt, nahm am 25. Mai am Fachgespräch der Grünen Bundestagsfraktion zur gleichen Thematik teil. Ein ausführlicher Bericht erschien auf heise online:

<http://www.heise.de/newsticker/Fair-Trade-fuer-die-Gruene-Informationstechnik--/meldung/138397>

(11)

IZT-Zukunftsgespräch zum Weltfinanzsystem:

Besucherrekord in der Humboldt-Universität, Nachhören auf inforadio.de möglich

Knapp 500 Interessierte strömten am 24. März in den Kinosaal der Humboldt-Universität, um das Berliner Zukunftsgespräch "Zukunft eines stabilen Weltfinanzsystems" live zu erleben. Unter der Moderation von Ute Holzhey (Inforadio) diskutierten Prof. Dr. Max Otte (Autor des Bestellers "Der Crash kommt"), PD Dr. Dirk Solte (Chefökonom des Bundesverbandes für Wirtschaftsförderung und Außenwirtschaft) sowie die Ex-Direktorin der Deutschen Bank Susan Levermann und IZT-Direktor Prof. Dr. Rolf Kreibich. Die Experten schlugen zahlreiche durchgreifende Maßnahmen vor, wie ein stabiles Finanzsystem in Zukunft gestaltet werden müsste. Gleichwohl waren sie wie viele Teilnehmer pessimistisch, was die politische Kraft der führenden Industriestaaten anbelangt, das Weltfinanzsystem wirklich gravierend zu reformieren. Inforadio zeichnete das Zukunftsgespräch auf und sendete den Mitschnitt kurz vor dem G20-Gipfel zur Weltfinanzkrise. Seither steht der Mitschnitt als Audiodatei auf inforadio.de zum Nachhören bereit.

Zur Audiodatei des Zukunftsgesprächs:

http://www.inforadio.de/static/dyn2sta_article/662/498662_article.shtml

(12)

Wenn Wirtschaftsweisen orakeln:

Kritischer Kreibich-Essay im Erscheinen

IZT-Direktor Rolf Kreibich verfasste einen kritischen Essay zur Leistung der deutschen Wirtschaftsweisen angesichts des internationalen Bankencrashes. Dieser pointierte Essay erscheint in Kürze in der Zeitschrift "Bild der Wissenschaft", das Heft 7/2009 kommt am 16. Juni in den Handel.

Zum Portal des Wissenschaftsmagazins:

http://www.wissenschaft.de/wissenschaft/inhalt/aktuelles_heft.html

** REGIONALSTUDIEN, WOHNEN, MOBILITÄT

(13)

Bioabfälle besser sammeln:

Neues Projekt berät Berliner Entsorger

Warum tun sich Großstadthaushalte so schwer damit, ihre Bioabfälle getrennt zu sammeln und in einer extra braunen Tonne zu entsorgen? Die Berliner Gesellschaft für Entsorgung und Technologie mbH hat das IZT beauftragt, herauszufinden, welche Faktoren die Bioabfallsammlung in Berlin hemmen und welche Maßnahmen ihre Akzeptanz erhöhen.

Kontakt: Volker Handke (IZT), E-Mail: v.handke@izt.de, Tel. +49-30-803088-19

Zum Projekt:

<http://www.izt.de/projekte/laufende-projekte/projekt/akzeptanz-bioabfall/>

** LITERATURTIPPS

(14)

"Die nächste GENERation":

Buch integriert Sachtexte, Interviews und Blog-Einträge von Jugendlichen

Die Autorin Charlotte Kerner ist sich sicher: "Die nächste Generation wird mehr denn je auch eine GEN-Generation sein." In Ihrem neuen Buch informiert sie Jugendliche und Erwachsene über den Diskussions- und Forschungsstand zur Gentechnik am Menschen. Integriert hat Charlotte Kerner auch Texte junger Leute aus dem Blog "wie-weit-wollen-wir-gen". Dieses Diskussionsforum in Internet hatte das IZT in den Jahren 2007 und 2008 mit Forschungspartnern im Auftrag des Bundesforschungsministeriums entwickelt.

Kerner, Charlotte (Hrsg.) (2009): Die nächste GENERation. ISBN 978-3-407-75346-5, Beltz und Gelberg, Weinheim, Basel, 253 Seiten.

Zum Blog:

<http://www.wie-weit-wollen-wir-gen.de/>

(15)

Zukunft des wissenschaftlichen Nachwuchses:

Aufsatzsammlung der Postdocs

"Wohin mit uns? Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Zukunft" - so lautet der Titel einer Aufsatzsammlung, die im Februar 2009 im Peter Lang Verlag erschien. IZT-Direktor Rolf Kreibich schrieb darin den Aufsatz "Hochschulen zukunftsfähig machen".

Guzy, Lidia et al. (Hrsg.) (2009): Wohin mit uns? ISBN 978-3-631-58114-8, Frankfurt am Main, Peter Lang Verlag, 192 Seiten, 39 Euro

Weitere Informationen.

http://www.peterlang.com/LOCALPDF/Buecher/BookDetail_58114.pdf?CFID=25506278&CFTOKEN=30479299

(16)

Perspektiven der polnisch-deutschen Partnerschaft:

Zweisprachiges Buch zur nachhaltigen Entwicklung

In deutscher und polnischer Sprache erschienen Beiträge von Wissenschaftlern zu erneuerbaren Energien und zur Energieeffizienz, sowie zur ökologischen Landwirtschaft, zum Verbraucherschutz und zur nachhaltigen Wasserwirtschaft. IZT-Direktor Rolf Kreibich ist in der Aufsatzsammlung mit dem folgenden Thema vertreten: "Deutsch-polnische Zusammenarbeit für eine Nachhaltigkeitsstrategie in Europa aus der Sicht der Zukunftsforschung".

Kosmicki, Eugeniusz et al. (Redaktion) (2008): Perspektiven der polnisch-deutschen Partnerschaft zu Gunsten der nachhaltigen Entwicklung im Europahaus. ISBN 978-83-927709-0-9, Poznan 2008. Naturwissenschaftliche Universität in Posznan. Lehrstuhl der Sozialwissenschaften, 171 Seiten.

Weitere Informationen:

<http://www.deutsch-polnisches-netzwerk.de/>

** INSTITUTSMELDUNGEN

(17)

Emissionen erneuerbarer Energien bilanzieren:
Workshop ermittelte Forschungsbedarf

Bundesumweltministerium und Umweltbundesamt luden Experten aus der Forschungslandschaft im März nach Dessau, um mit ihnen in einem zweitägigen Workshop die "Emissionsbilanzierung erneuerbarer Energien" intensiv zu diskutieren. Für das IZT wirkten Prof. Dr. Rolf Kreibich und Volker Handke mit. Die Teilnehmer der Podiumsdiskussion betonten, dass eine Konzentration auf Treibhausgasbilanzen nicht zielführend sei, sie plädierten für umfassende Ökobilanzen mit einer breiten Schadstoffpalette, um wirklich alle Umweltauswirkungen zu erfassen.

(18)

"Energieeffizienz jetzt!":
Positionspapier zur Kampagne verabschiedet

Vier Umweltverbände starteten 2008 unter dem Dach des Deutschen Naturschutz Rings gemeinsam die Kampagne "Energieeffizienz jetzt!". Sie wollen Haushalte zum bewussteren Umgang mit stromverbrauchenden Produkten bewegen. Der Beirat beschloss am 10. März in Berlin unter Beteiligung von IZT-Direktor Rolf Kreibich ein Positionspapier zur Kampagne "Energieeffizienz jetzt!".

Zum Portal der Kampagne:
<http://www.energieeffizienz-jetzt.de/>

(19)

Zukunft der Gesundheitsberufe:
MTAs luden zum Jahreskongress

Der "dvta Deutsche Verband Technischer Assistentinnen/Assistenten in der Medizin e.V." feierte auf seinem Jahreskongress 2009 sein 40-jähriges Bestehen und lud IZT-Direktor Rolf Kreibich zum Festvortrag nach Kassel ein. Kreibich machte die Zukunft der Gesundheitsberufe zum Thema.

Weitere Informationen zum 15. Deutschen MTA-Kongress:
<http://www.dvta.de/index.php/1074>

(20)

Ökoprofit feierte:
Hannovers Betriebe Vorreiter beim Energiesparen

"Als bundesweit größter Ökoprofit-Klub mit 32 Unternehmen im Jahr 2008 markiert Ökoprofit Hannover eine Bestmarke" - dies stellte Prof. Dr. Rolf Kreibich (IZT) in seinem Festvortrag bei der Verleihung der Urkunden am 4. März 2009 heraus. Auf Einladung des Oberbürgermeisters der niedersächsischen Landeshauptstadt Hannover, Stephan Weil, feierten Vertreter/innen von über 100 Betrieben das zehnjährige Bestehen der Initiative Ökoprofit im Forum des Sparkassenverbandes. Kreibich ist Mitgründer des bundesweiten

Ökoprofit-Netzwerks. Engagierte Unternehmen, die sich an Ökoprofit beteiligen, sparen erfolgreich Energiekosten und CO2-Emissionen ein. Fachleute überprüfen dabei die betrieblichen Umweltstandards.

Zu den Vortragsfolien von Prof. Kreibich:

http://www.agenda21.de/oekoprofit-hannover/data/Kreibich_Oekoprofit_Hannover_04_03_2009.pdf

(21)

Leben 2025:

Zukunftskongress und Campusveranstaltung in Bonn

Die nordrhein-westfälische Staatskanzlei lud Anfang März mehrere hundert Jugendliche zu einer Campusveranstaltung nach Bonn ein. An den Ausstellungsständen demonstrierten Jugendliche auch dem Ministerpräsidenten Dr. Jürgen Rüttgers ihre innovativen Entwicklungen - beispielsweise einen Brennstoffzellenroller und ein System zur Aufbereitung von Trinkwasser. Parallel dazu tagte der Zukunftskongress "Leben 2025: Petersberger Convention". IZT-Direktor Rolf Kreibich referierte in Bonn zum Thema: "Demographischer Wandel - Lebensqualität - Zukunftsperspektiven durch Nachhaltige Entwicklung".

Zur Campusveranstaltung:

http://www.innovation.nrw.de/zdi/aktuelle_meldungen_zdi/pressearchiv_zdi/archiv2009/zdi090306.php

=====

Möchten Sie den IZT-Newsletter nicht mehr erhalten, können Sie ihn jederzeit unter der Web-Adresse

<http://www.izt.de/service/newsletter/izt-newsletter-abmelden/#c538>

abbestellen.

=====

Redaktion dieses Newsletters:

IZT - Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung gGmbH

Barbara Debus

E-Mail: b.debus@izt.de

Tel: +49 30 803088-45

<http://www.izt.de>

Sitz der Firma: Schopenhauerstr. 26, 14129 Berlin

Registergericht: Amtsgericht Charlottenburg, Registernummer: HRB 1863

Die Geschäftsführer: Prof. Dr. Rolf Kreibich, Dr. Roland Nolte

Aufsichtsratsvorsitzender: RAuN Eckard Lullies

=====